

## Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung

*Vorstand: Vorsitzender: Oberstaatsarchivrat i. R. Dr. jur. Günter Aders, Münster (Westf.), Kärntner Straße 61 — Stellv. Vors.: Landesarchivdirektor Dr. Franz Herberhold, Münster, Warendorfer Straße 25 — Leiter der Geschäftsstelle: Landesarchivar Dr. August Schröder, Münster, Warendorfer Straße 25 — Schatzmeister: Betriebsprüfer Hermann Frericks, Münster, Burchardstraße 7; Beisitzer: Staatsarchivdirektor Dr. Günther Engelbert, Detmold, Willi-Hofmann-Straße 2 — Städt. Direktor Clemens Steinbicker, Münster, Sertürnerstraße 23 — Anschrift der Geschäftsstelle: Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, 44 Münster (Westf.), Warendorfer Straße 25 — Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 10 DM, Körperschaften 15,— DM — Postscheckkonto: Dortmund Nr. 3542 — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten*

© Aschendorff, Münster Westfalen, 1971 - Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks, der tontechnischen Wiedergabe und der Übersetzung. Ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder unter Verwendung anderer, wie z. B. elektronischer, hydraulischer, mechanischer usw. Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Aschendorffsche Buchdruckerei, Münster Westfalen. 1971

Eigentum der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung Münster Westfalen

## INHALT

Der Liesborner Benediktinerpater Ferdinand Tyrell und sein „Chronicon Familiae Tyrell“ . . . . .	7
Von Marianne Schründer-Povel, Münster, Lortzingstr. 3	
Münsterländische Beamte, Kaufhändler und Textilunternehmer als Nachkommen der Erbmarschälle von Morrien . . . . .	52
Von Hans-Jürgen Warnecke, Borghorst, Fleigenweg 28	
Bürgerliche von der Borch in Osnabrück in der zweiten Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und ihre Herkunft . . . . .	85
Von Prof. Dr. Hermann Holthusen, Hamburg 13, Badestr. 25	
Der Neue Krug in Münster und die Familie Krawinkel. Die Geschichte eines münsterschen Gasthauses und seiner Wirte 1666—1766—1865—1966 . . . . .	128
Von Elisabeth Korn, Münster, Martinikirchhof 5	
Familienverband und Familienarchiv. Hinweise zur Anlage und Unterbringung eines Familienarchivs . . . . .	171
Von Dr. A. Schröder, Roxel, Münsterstr. 28	

## Hinweise und Funde

Institut zur Erforschung historischer Führungsschichten e. V. in Bensheim	184
Aschendorff / 250 Jahre im Familienbesitz . . . . .	184
Die Kölner Generalvikariatsprotokolle als personengeschichtliche Quelle . . . . .	185
Die Führung von Doppelnamen in bäuerlichen Familien Westfalens . . . . .	185
Man weiß vom Hörensagen . . . . .	187
Jüdische Familie Simon in Westerkappeln . . . . .	187
Auswanderer 1871—1894 aus Lengerich/Westfalen . . . . .	187
Westfälische Geschlechterbücher . . . . .	188
Tagungen und Vorträge . . . . .	189
Tagung in Rheine am 27. 9. 1969 — Jahresversammlung in Münster am 27. Oktober 1970	

Mitteilungen der Geschäftsstelle . . . . . 191

Anschrift der Geschäftsstelle — Neumitglieder 1968 und 1969 — Jahresbeitrag und Spenden — „Schrifttumsberichte zur Genealogie“ und „Familienkundliche Nachrichten“ — Berichtigung — Mitgliederverzeichnis — Jahresversammlung 1970 — Deutscher Genealogentag 1971 — Suchanzeigen

Bücherschau . . . . . 193

Hinweise auf Quellenveröffentlichungen und Darstellungen zur Personen-, Familien- und Hausgeschichte

Gesamtwestfälische genealogische Zeitschriften . . . . . 212

Nachtrag zu Band 25/26 der „Beiträge zur westfäl. Familienforschung“ 1967/68 S. 1–60 betr. Elisabeth Korn: Cappenberg. Studien zur Geschichte einer münsterisch-emsländischen Familie. Tafel VII: Die belgischen und italienischen Nachkommen des Pfarrers Arnold-Wilhelm Cappenberg in Schapen (aufgestellt von Dott. Gian Carlo Guerrieri-Tiscornia in Genua)

## Der Liesborner Benediktinerpater Ferdinand TYRELL

und sein  
„Chronicon Familiae Tyrell“

Von Marianne Schröder-Povel

Der in Liesborn geborene Professor Joseph Bernard Nordhoff<sup>1</sup> schrieb 1866 in der „Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde“ (S. 177–273) eine längere Abhandlung über die Chronisten des Klosters Liesborn. Darin bezeichnet er als den Bedeutendsten Pater Ferdinand Tyrell und sagt: „An Sammeleifer und Fleiß wetteifert dieser Mann mit einem Vincenz v. Beauvais, an Liebe zu den Urkunden und alten Dokumenten kann man ihn mit einem Kindlinger vergleichen. Alles, was sich an Bibliotheken und Archivalien in der Residenz eines alten großen Fürstenthums erübrigte, oder in einer Provincial-Hauptstadt von der neuen preußischen Regierung zu übersichtlicher Ordnung und zugänglicherer Benutzung vereint zu werden begann, — das Alles muß Tyrell verarbeitet und benutzt haben, um ein Riesenwerk, wie sein großes Chronicon Liesbornense<sup>2</sup> zu schaffen. Dasselbe besteht doch aus nicht weniger als 40 starken Quartbänden, von welchen leider 3 Bände verloren gegangen sind. Tyrell hat das Glück gehabt, mit geringen Ausnahmen die Vollendung dieses großen Werkes zu erleben. Ja er scheint kaum mehr als fünf und zwanzig Jahre daran gearbeitet zu haben. Denn nehmen wir an, daß er zwei Jahre nach Antritt seines Confessariats in Aegidii den Anfang machte, so hatte dasselbe schon 1824 seinen wesentlichen Abschluß erreicht, denn jetzt findet es sich schon verzeichnet (Raßmann, Münster. Schriftstellerlexikon 1824 S. 132), obgleich noch Nachträge bis zum Jahre 1826 stattfinden.“

Ferdinand Tyrell muß mit seiner Arbeit an dem Chronicon Liesbornense früher angefangen haben als Nordhoff annimmt, denn wenn er rechnet zwei Jahre nach dem Antritt seines Confessariats in Ägidii, so wäre das 1799. In diesem Jahre ist Pater Tyrell und seine Sammlung schon bekannt, denn F. M. Diwer schreibt in der 1799 gedruckten „Bibliotheca Monasteriensis sive notitia de scriptoribus Monasterio=Westphalis“ (Seite 152): „Ferdinandus Tyrell Werlensis Pro-

<sup>1</sup> Joseph Bernard Nordhoff, \* Liesborn 1838, † 1909, Prof. für Kunstgeschichte in Münster (Rassmann, Leben u. Schriften Münsterländischer Schriftsteller, Münster 1866, S. 240, Zeitschrift „Westfalen“ 1964, Bd. 42, S. 301).

<sup>2</sup> Staatsarchiv Münster, ohne Standnummer.